**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-

Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 63 (1990)

Heft: 3

**Rubrik:** Frequenzprognose April 1990

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sektion Schaffhausen

#### Nach langem

Ringen war es am 17. Januar soweit. Etwa 12 EVUler trafen sich am Bahnhof Schaffhausen, um nach Zürich zu rasen. In jener Weltmetropole gesellten sich noch Martin Röhl, der Initiant dieses Besuches, und Hansruedi Wiher zu uns. Bei der Kapo ZH eingetroffen, wurden wir sogleich von einem freundlichen Ermittlungsbeamten, nein, nicht abgeführt, sondern durch die verschlungenen Gänge des Gebäudes zum fein hergerichteten Dachstock hinaufgeführt. Hier wurde uns in einer Diavorführung die Entstehung der Zürcher Kantonspolizei gezeigt. Ausserdem wurde uns «gelehrt», wie man in ein Haus einsteigt, wie man ein Kabaschloss öffnet oder wie man einen Tresor am wirtschaftlichsten knackt. Zudem waren da noch die Herstellung von Drogen, falsche Banknoten, echte (!) Basler Tübli und Züri Sechser zu sehen. Eine Hälfte des Raumes war für die Schusswaffen reserviert, die eigenen und natürlich die zahlreichen Täterwaffen, welche bis dato «gesammelt» worden sind. Darunter waren auch, für den Schweizer Wehrmann sicher amüsant, mehrere Stgw 57, welche gemächlich vor sich hinrosten. Bei einem kleinen Umtrunk in der im Umbau begriffenen Zürcher Bahnhofhalle wurde das soeben Gesehene noch gründlich «gebodigt».

# **Sektion Thun**

#### Gratulation

Unser Präsident Heinrich Grünig wurde auf den 1. Januar 1990 zum Hauptmann befördert. Thomas Künzi wurde aufgrund seiner Leistungen im letzten Wiederholungskurs mit dem Grad eines Wachtmeisters ausgezeichnet. Wir gratulieren den beiden Kameraden ganz herzlich und wünschen ihnen im neuen Grad viel Zufriedenheit und Erfolg

## Übermittlungseinsätze

gleich zwei Grosseinsätze warten auf unsern Dienst.

Vom 9. bis 11. März 1990 findet anlässlich des Schweizerischen Winter-Gebirgs-Skilaufes unsere Felddienstübung im Raum Lenk-Zweisimmen statt. Verantwortlicher für den Einsatz der Übermittlungsmittel ist H. P. Vetsch.

Vom 22. bis 25. März finden die Wintermehrkämpfe in Grindelwald statt. Chef des Übermittlungsdienstes ist Ulrich Flühmann.

Für beide Einsätze benötigt es eine grössere Anzahl Übermittler. Bitte meldet Euch bei den entsprechenden Chefs an. Sie verdanken die Mithilfe im voraus herzlich.

### Hauptversammlung

Diese findet am 16. März statt. Ort und Zeit sind auf der persönlichen Einladung ersichtlich. Wir zählen auf einen flotten Aufmarsch.

DS

# **Todesanzeige**

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Kameradinnen und Kameraden die Mitteilung zu machen, dass unser

# Adj Uof Walter Wetli

am 23. Januar 1990, im 72. Lebensjahr, an den Folgen eines Herzschlages gestorben ist.

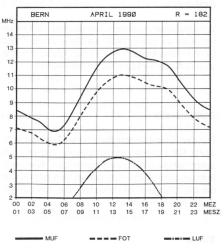
Walter Wetli war von 1947 bis 1955 Präsident der EVU-Sektion Thun und leitete auch zahlreiche Kurse und Übungen.

In grosser Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken wahren.

> Im Namen des Vorstandes Daniel Stucki



## FREQUENZPROGNOSE **April 1990**



#### Hinweise für die Benützung der Prognoseblätte

- Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
  2. Definition:

Prognostizierte, ausgeglichene Sonnenfleckenrelativzahl Zürcher MUF

Maximum Usable Frequency Medianwert der Standard-MUF nach CCIR (wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder

uberschritten)
Frequency of Optimum Traffic
Günstige Arbeitsfrequenz
Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF FOT (wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
Lowest Useful Frequency

LUF Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz (gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendelei-stung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 μV/m)

MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung

innerhalb der Schweiz. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werde. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken. Bundesamt für Übermittlungstruppen

Sektion Planung, 3003 Bern

# Indications pour l'utilisation des tableaux de prévi-

- Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.
- Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich

MUF Maximum Usable Frequency Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps

FOT Frequency of Optimum Traffic Fréquence optimale de travail Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF) Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à

raison de 90% du temps Lowest Useful Frequency Valeur moyenne de la fréquence minimale en-core utilisable

Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1  $\mu$ V/

mitteleuropäische Zeit (Heure de l'Europe centrale, HEC) Mitteleuropäische Sommerzeit (Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'inté-

La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et

Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception. Office fédéral des troupes de transmission

Section planification, 3003 Berne